

Zeitschrift: Technische Mitteilungen / Schweizerische Post-, Telefon- und Telegrafienbetriebe = Bulletin technique / Entreprise des postes, téléphones et télégraphes suisses = Bollettino tecnico / Azienda delle poste, dei telefoni e dei telegrafi svizzeri

Herausgeber: Schweizerische Post-, Telefon- und Telegrafienbetriebe

Band: 53 (1975)

Heft: 5

Buchbesprechung: Literatur = Bibliographie = Recensioni

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Frost J.M. (ed.) **World Radio-TV Handbook 1975**. Hvidovre (Dänemark), World Radio-TV Handbook, 1975. 440 S., zahlr. Abb., Tabellen, Karten. Preis Dkr 54.—.

Dieses Handbuch erschien mit der Ausgabe 1975 zum 29. Male. Es ist mit 440 Seiten Umfang das bisher dickste. Auf rund 350 Seiten findet der Benützer Angaben über den Rundspruch in 220 Ländern aller Kontinente. Dem Fernsehen sind etwa 30 Seiten gewidmet, auf denen sich Informationen über 142 Länder finden. Das Handbuch enthält kontinents- und länderweise geordnet Angaben über die Sendegesellschaft(en), ihre Adresse(n), leitenden Personen, Aufsichtsorgane usw. Ferner enthält es Auskünfte über die benützten Frequenzen, die Sendezeiten, Sprachen und Programmpfixpunkte, Angaben über Nachrichten- und Wetterbericht-Sendezeiten, Pausenzeichen, Ansagen und ähnliches, das für den Empfangsspezialisten (DXer) von Interesse sein kann, um etwa einen Sender zu identifizieren.

Der dritte, nicht minder wichtige Teil des Handbuchs bringt auf etwa 60 eng bedruckten Seiten tabellarische Zusammenstellungen über die Frequenzen, Sendeleistungen, Rufzeichen usw. der Lang- und Mittelwellensender (geordnet nach den Rundfunkzonen Europa/Nordafrika/Nahost, Afrika, Asien/Pazifik, Nordamerika, Mexiko/Mittelamerika, Südamerika) sowie die aktuelle Liste der Kurzwellensender der ganzen Erde (vom 120- bis zum 13-Meter-Band). Diese Zusammenstellung ist einmalig und ein wertvoller Helfer des DXers.

Zahlreiche weitere nützliche Hinweise ergänzen die Ausgabe 1975, so Ausführun-

gen über die 1975 zu erwartenden Empfangsverhältnisse, die Sonnenflecktätigkeit, ferner Hinweise auf die internationalen Radio- und Fernsehorganisationen, kirchliche Rundfunkinstitutionen, Standard-Frequenzsender und Zeitsignale, eine Weltzeitkarte und Zeittabellen, die Zahl der Radio- und Fernsehteilnehmer beziehungsweise Apparate usw.

Dank seiner umfassenden Information und seiner in jahrelanger Arbeit erreichten Vollständigkeit und Aktualität stellt das World Radio-TV Handbook ein einzigartiges Hilfsmittel nicht nur für den DXer dar, sondern es ist für jedermann, der häufig mit Radio und Fernsehen zu tun hat, eine wertvolle Fundgrube.

Chr. Kobelt

Schneeweiss W.G. **Zufallsprozesse in dynamischen Systemen**. Berlin, Springer-Verlag, 1974. 351 S., 52 Abb.+XVI. Preis DM 72.—.

Dieses Buch soll zu einer Überbrückung der bei den stochastischen Prozessen besonders grossen Kluft zwischen mathematischer Theorie und praktischer Anwendung in Technik und Wirtschaft beitragen. Der Inhalt sei durch folgende Stichworte skizziert: Grundgedanken der Systemtheorie; Grundbegriffe der Wahrscheinlichkeitsrechnung; stochastische Prozesse; Korrelationsfunktionen, Leistungsspektrum und Wiener-Khintchine-Relation; Messung stochastischer Grössen; Transformation von Zufallsprozessen durch (besonders nicht-lineare) Systeme; Linearisierung; Kolmogoroffs Differentialgleichungen; Optimie-

rung von Übertragungssystemen; Wiener- und Kalman-Filter; Punktprozesse (besonders ihre Bedeutung in Zusammenhang mit gewöhnlichen Zufallsprozessen). Auf mass-theoretische Behandlung wird verzichtet. Es werden etwa die mathematischen Kenntnisse eines Hochschulingenieurs vorausgesetzt. Die Lösungen der im Text eingeflochtenen Übungen werden im letzten Abschnitt des Buches angegeben.

Bei dem sehr umfangreichen behandelten Gebiet ist es nicht erstaunlich, dass vieles nur skizzenhaft beschrieben ist. Leider sind auch die Definitionen wichtiger Begriffe teilweise nur vage oder unauffällig im Text untergebracht und im Stichwortverzeichnis nicht zu finden.

Der Rezensent kann sich schwer vorstellen, dass ein Neuling dieser Begriffswelt das Buch mit vollem Verständnis lesen kann. Selbst dann bliebe noch ein weiter Weg bis zu einer Beherrschung des Stoffes, die über eine rezeptmässige Anwendung hinausführt. Ein so umfangreiches Gebiet lässt sich eben nicht ohne erhebliche Investitionen an Zeit erobern. Andererseits wird dem nicht ganz Uneingeweihten ein recht guter Überblick geboten. Vieles wurde zusammengetragen, was man sonst mühsam suchen müsste. Lobend erwähnen darf man auch die klare Gliederung, die zahlreichen Literaturhinweise für ein vertiefendes Studium, und nicht zuletzt die Methode, jedem Abschnitt eine kurze Rückschau und Diskussion des behandelten Stoffes anzufügen.

E. Vogel

(Fortsetzung von Seite 190)

kabeln. Während der Fahrt zwischen den Haltepunkten unterdrückt eine Regelschaltung im Trägerfrequenzempfänger die Wiedergabe von Stör- und Rauschsignalen und steuert den Bildschirm dunkel. Um Beeinflussungen der Fernsehempfangseinrich-

tungen in den Zügen durch Bildsignale vom gegenüberliegenden Bahnsteig für die Gegenrichtung mit Sicherheit auszuschliessen, werden für die beiden Fahrtrichtungen der 13,8 km langen Bahnstrecke zwei verschiedene Trägerfrequenzen zur Übertra-

gung benützt. Die Stromversorgung der Fernseheinrichtung in den Schwebebahnzügen erfolgt über einen Thyristorwechseleinschaltapparat aus dem 24-V-Bordnetz.

(Pressemitteilung Grundig AG)